

Pressemitteilung

CINEROMANI – POETIK UND POLITIK

1. bis 22. Juni im Zeughauskino

Nur wenige Roma-Regisseure sind in der vielfältigen europäischen Filmlandschaft vertreten. Die Retrospektive CINEROMANI – POETIK UND POLITIK präsentiert einen filmhistorischen Überblick, der Spiel- und Dokumentarfilme aus den Jahren 1912 bis 2012 zusammenbringt und jenseits der tradierten stereotypen Bilder angesiedelt ist.

Kuratoren der Retrospektive sind der Roma-Filmemacher und Festival-Organisator Sami Mustafa (*Rolling Film Festival*, Pristina, Kosovo) und die Nicht-Roma-Filmhistorikerin Andrea Pócsik (Budapest). Die Programmierung der von ihnen ausgewählten Filme stellt Bezüge zwischen unterschiedlichen Roma-Narrativen und Bildkonstruktionen her und hinterfragt die Legitimität tradierter Darstellungsstrategien.

Tony Gatlif – der wahrscheinlich bekannteste und erfolgreichste Roma-Regisseur – wird die Retrospektive mit seinem Film *Korkoro / Liberté* (F 2009) eröffnen. Es folgen weitere Filme, die vor allem ein differenziertes Bild vom Alltagsleben, von den Schwierigkeiten und Entwicklungen unterschiedlicher Roma-Gruppierungen in einer Vielzahl von europäischen Ländern zeichnen. Besonders herauszuheben sind die Berlin-Premiere von Martin Šulíks Festivalerfolg *Cigán / Gypsy* (SK/CZ 2011) und die Musikedokumentation *When the Road Bends: Tales of a Gypsy Caravan* (E/F/D/J 2007, R/B/P: Jasmine Dellal) sowie die in Deutschland nahezu unbekanntes Klassiker des ungarischen und jugoslawischen Films *Cséplő Gyuri / Gyuri* (H 1978, R/B: Pál Schiffer) und *Skuplači perja / I Even Met Happy Gypsies* (YU 1968, R/B: Aleksandar Petrović). Ein Schwerpunkt mit Filmen aus den Jahren 1970 bis 2012 ist dem Umgang und der Aufarbeitung des Porajmos oder Pharrajimos – des Völkermords an den Sinti und Roma zur Zeit des Nationalsozialismus – gewidmet. Eine ausführliche Darstellung der Filmretrospektive finden Sie auf dieser Website: <http://www.dhm.de/kino/cinemaromani.html>

Die Retrospektive CINEROMANI – POETIK UND POLITIK ist Teil der Veranstaltungsreihe CINEROMANI – EMPOWERING ROMA FILMMAKERS des Balassi Institut – Collegium Hungaricum Berlin. Sie findet in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der International Romani Film Commission (IRFC) statt und umfasst neben der Retrospektive eine Filmschau, Workshops und Diskussionsveranstaltungen.

CINEROMANI – WERKSCHAU IM .CHB | 31.05. – 02.06.2013

Ein Wochenende mit aktuellen audiovisuellen Positionen von Roma Filmemachern. Die Mitglieder der International Romani Film Commission (IRFC) präsentieren eigene Arbeiten oder stellen weitere Filmemacher und ihre Werke vor, Arbeitssprache ist Englisch. In Screenings, begehbaren und teils interaktiven Installationen, Gesprächen

Zeughauskino im
Deutschen Historischen
Museum
(Zeughaus,
Eingang Spreeseite)
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:
Jörg Friß
T: +49 (30) 20304-420
friess@dhm.de

Kinokasse
T: +49 (30) 20304-770
Eintrittspreis: 5 €

Webseite
www.zeughauskino.de

Informationen
CINEROMANI –
EMPOWERING ROMA
FILMMAKERS
Corinna Erlebach:
T: + 49 (30) 212 340 450
erlebach@hungaricum.de



und mehr wird ein Einblick in das aktuelle Schaffen der vielfältigen Community gegeben. Das .CHB wird mit seinem Medienfenster zu Unter den Linden, dem Panoramasaal, der Studiogalerie und weiteren Räumlichkeiten auf allen Ebenen zur audiovisuellen Projektionsfläche von *Cineromani*. Details zum Programm sind ab 09.06. unter <http://www.hungaricum.de/index.php/de/cineromani.de> zu finden.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Cineromani ist ein Projekt des Balassi Institut – Collegium Hungaricum Berlin, in Kooperation mit dem Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, das Ministerium für gesellschaftliche Ressourcen, den Ungarischen Nationalen Kulturfonds und die Bundeszentrale für politische Bildung.

